

Gender-Datenprofil Fachhochschule Münster

1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2016

Die Fachhochschule Münster weist auf Leitungsebene fast durchweg unterdurchschnittliche Frauenanteile auf. So sind Frauen im Senat nur zu einem Viertel vertreten, während der Frauenanteil im Landesdurchschnitt bei über einem Drittel liegt. Geleitet wird die Fachhochschule von einer Rektorin, alle anderen Leitungspositionen im Rektorat haben Männer inne. Ebenso wird keine der zwölf Fakultäten von einer Frau geführt; unter den 15 ProdekanInnen findet sich nur eine einzige Frau. Lediglich bei den StudiendekanInnen wird mit einem Frauenanteil von 40 % der Landesdurchschnitt deutlich übertroffen. Im Hochschulrat und in den Dezernaten wird er dagegen nicht ganz erreicht.

2 Statusgruppen und Frauenanteile 2004 und 2014

Die Frauenanteile sind in den einzelnen Statusgruppen im Zehnjahresvergleich zwar gestiegen, jedoch in geringem Maße, sodass der NRW-Durchschnitt in keiner Gruppe erreicht wird. Beim Professorinnenanteil ist der geringste Zuwachs – nur um rund einen Prozentpunkt – zu verzeichnen, er verbleibt damit unter 20 %. Der Frauenanteil beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal kommt mit rund 40 % dem Landesdurchschnitt am nächsten, der Studentinnenanteil liegt ähnlich hoch, weicht damit jedoch etwas stärker vom NRW-Wert und einer paritätischen Verteilung ab. Im MTV-Bereich bedeutet die Unter-

schreitung des Landesdurchschnitts um fast 10 Prozentpunkte einen Frauenanteil von „nur“ knapp 58 %.

3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2014

Ausdifferenziert nach einzelnen Fächer- und Statusgruppen gestalten sich die Frauenanteile sehr unterschiedlich. In den beiden gemessen an den Studierendenzahlen stärksten Fächergruppen, den Ingenieurwissenschaften sowie den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, fallen die Anteile bei den Professuren ab: Während Frauen in den vorhergehenden Statusgruppen überdurchschnittlich stark vertreten sind, finden sie sich unter den ProfessorInnen im NRW-Vergleich in unterdurchschnittlichem Maß. An der FH Münster sticht die Fächergruppe Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften besonders heraus: Die landesweiten Durchschnitte werden hier in allen Statusgruppen weit übertroffen, sodass unter den Studierenden und dem hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal Frauen mit jeweils über vier Fünfteln in der deutlichen Mehrheit sind; auch die Professuren sind zu zwei Dritteln mit Frauen besetzt. Eine ähnliche Tendenz im Hinblick auf die Frauenanteile ist bei den Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften zu beobachten: Diese liegen – auf ohnehin hohem Niveau – durchweg mehr als 10 Prozentpunkte über dem Landesdurchschnitt. Auffallend gering ist der Studentinnenanteil im Bereich Mathematik, Naturwissenschaften: Frauen machen hier unter den Studierenden gerade einmal 5 % aus.

4 Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2014

Internationale Hochschulangehörige sind an der Fachhochschule Münster insgesamt unterdurchschnittlich stark präsent, der Frauenanteil an dieser Gruppe ist sogar noch niedriger.

Einzig bei den studierenden BildungsausländerInnen sind Frauen leicht überdurchschnittlich – und fast paritätisch – vertreten; unter den ProfessorInnen findet sich dagegen keine Frau ohne deutschen Pass.

5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Fachhochschulen 2014 und 2011

Die Fachhochschule Münster hat im landesweiten Vergleich der Fachhochschulen nach Frauenanteilen ihren Platz im vorderen Mittelfeld beibehalten. Im Einzelnen konnte sie sich in der Platzierung bei den Studierenden und dem hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal verbessern; in Bezug auf den Frauenanteil unter den ProfessorInnen ist sie hingegen ins hintere Mittelfeld abgerutscht.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2016

1	Fachhochschule Münster			NRW	
	Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Fachhochschulen (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat	3	5	37,5 %	43,4 %	42,3 %
Senat	5	15	25,0 %	36,7 %	34,1 %
Rektorat	1	5	16,7 %	34,2 %	32,6 %
davon					
RektorIn	1	0	100,0 %	40,0 %	30,6 %
ProrektorInnen	0	4	0,0 %	34,1 %	33,6 %
KanzlerIn	0	1	0,0 %	28,6 %	31,4 %
Dekanate	3	29	9,4 %	16,8 %	16,4 %
davon					
DekanInnen	0	12	0,0 %	9,9 %	11,1 %
ProdekanInnen	1	14	6,7 %	18,6 %	19,3 %
StudiendekanInnen	2	3	40,0 %	27,7 %	18,8 %
Dezernate	2	3	40,0 %	40,9 %	42,9 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2016) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2004 und 2014

2	Personen			Frauenanteile			
	2004	2014	Veränderungsrate 2004–2014	2004	2014	Differenz 2004–2014	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
ProfessorInnen	224	248	10,7 %	17,0 %	18,1 %	1,2	-4,4
Ha. wiss. Personal	172	361	109,9 %	34,9 %	40,2 %	5,3	-1,4
MTV	262	370	41,2 %	51,1 %	57,6 %	6,4	-9,9
Studierende	8.811	13.038	48,0 %	39,5 %	41,5 %	2,0	-5,2

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2004 und 2014; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2014

3	Studierende		Ha. wiss. Personal		ProfessorInnen		Ø-Abweichung
	FH Münster	Differenz zu NRW	FH Münster	Differenz zu NRW	FH Münster	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%-Punkte
Ingenieurwissenschaften	22,5 %	0,8	23,3 %	1,9	7,7 %	-4,5	-0,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	54,4 %	4,4	52,1 %	8,2	22,4 %	-2,7	3,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	80,5 %	16,4	69,0 %	11,8	38,9 %	10,2	12,8
Kunst, Kunstwissenschaft	62,8 %	2,1	27,3 %	-24,3	26,3 %	-3,9	-8,7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	83,1 %	17,0	84,6 %	32,8	66,7 %	48,1	32,6
Mathematik, Naturwissenschaften	5,2 %	-32,0	27,6 %	-3,1	3,6 %	-12,4	-15,8

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014; eigene Berechnungen.

Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2014

4	Anteil an Statusgruppe insg.		Frauenanteil	
	FH Münster	Differenz zu NRW	FH Münster	Differenz zu NRW
	%	%-Punkte	%	%-Punkte
ProfessorInnen	1,6 %	-5,3	0,0 %	-25,8
Ha. wiss. Personal	2,5 %	-10,0	33,3 %	-7,3
Studierende (BildungsinländerInnen)	1,5 %	-2,5	35,8 %	-12,9
Studierende (BildungsausländerInnen)	4,9 %	-3,3	46,9 %	0,2
Durchschnittliche Differenz		-5,3		-11,4

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014; eigene Berechnungen.

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Fachhochschulen 2014 und 2011

5	Jahr	Studierende	Ha. wiss. Personal	ProfessorInnen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
	2014	5	6	11	7,3	6
	2011	6	8	8	7,3	6

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2011 und 2014; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2011 entstammen dem Gender-Report 2013 (Kortendiek et al. 2013: 140ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Fachhochschulen.